

**Zeitschrift:** Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

**Herausgeber:** Schweizerische Chorvereinigung

**Band:** 8 (1985)

**Heft:** 6

**Artikel:** Über die Arbeit der neuen Musikkommission : erste Ideen und die Hoffnung auf eine rege Diskussion

**Autor:** Geissberger, Werner

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044036>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Über die Arbeit der neuen Musikkommission

### Erste Ideen und die Hoffnung auf eine rege Diskussion

Langwies, den 4. Oktober 1985

Liebe Sängerinnen und Sänger,

der Zentralpräsident hat mich aufgefordert, für die Chorzeitung die Arbeit der neuen Musikkommission zu beleuchten. Ich verstehe, dass er möglichst bald das Vertrauen der Sängerschaft erlangen möchte, und es ist sehr liebenswürdig von ihm, dass er der Musikkommission und ihrem Präsidenten einen Beitrag zur Bildung dieses Vertrauens zutraut. So einfach ist dieser Beitrag aber nicht zu leisten. Die Erwartungen von einigen tausend Sängerinnen und Sängern sind mit Sicherheit sehr verschieden, und die Musikkommission wird nach einer Amtsperiode zufrieden sein dürfen, wenn sie nicht als «Störspatzenkommission» empfunden wird.

Ein knapper Bericht von unseren ersten beiden Sitzungen mag uns einstweilen diesen Titel ersparen! — Zuerst mussten wir zahlreiche Geschäfte, die nicht unter die Verantwortung der neuen Musikkommission fallen, anständig zu Ende führen. Dann versuchten wir, uns in die Aufgaben einzufühlen, die eine Dachorganisation wie die SCV den Chören und Kantonalverbänden abnehmen müsste, ohne ein sinnwidriges Eigenleben zu führen.

Wir haben einige Ideen und Vorschläge im Rohbau bereitgestellt und sind gespannt, was den Segen des Zentralvorstandes und der Sängerschaft findet. Einige Themen seien zu Anregung der Diskussion genannt: Förderung des Schulgesanges durch ein Pilotprojekt, Anregung der Jugendchorbewegung durch ein Seminar, Schweizerischer Chorwettbewerb, Schweizerisches Gesangsfest 1991 usw.

Nach und nach werden wir gründlicher durchdachte Vorschläge an den Zentralvorstand weiterleiten. Wir hoffen auf eine rege Diskussion in Sängerkreisen. Unsere Bemühungen können nur durch Ihre Unterstützung fruchtbar werden, und darum erwarten wir gespannt auf ein deutliches Echo, was immerhin einer musikalischen Äusserung entspricht. An den Bündner Felswänden funktioniert das Echo jedenfalls noch, das haben meine Kinder auf der Wanderung durchs Gebirge heute freudig festgestellt. Gilt das wohl auch für die SCV?

Mit herzlichen Sängergüssen aus den Ferien  
Werner Geissberger, Präsident MK-SCV

Wenn Sie ein besonderes Fest oder Konzert planen oder bereits durchgeführt haben, wenn Sie Anregungen und Ideen haben, so teilen Sie uns das bitte mit! Wir haben dafür gewiss ein Plätzchen parat. Senden Sie Ihre Beiträge entweder an das Sekretariat der Schweizerischen Chorvereinigung, Scheuchzerstrasse 14, 8006 Zürich, oder direkt an die Redaktion, Thomas Meyer, Untere Fischbachstrasse 1, 8932 Mettmenstetten. Merci im voraus!

Die Redaktion